

ROCK-TIMES

Region BONN | KOBLENZ | KÖLN | DÜSSELDORF rockt!



GROBSCHNITT

KOSTENLOS

mit Terminkalender
zum Herausnehmen

PRO PAIN
UNHEILIG
PETER RÜCHEL
CASA PRECIOSA
XAVER DREXLER
LACRIMAS PROFUNDERE



Der sympathische Szeneshop!

FRIEDRICHSTRASSE 117 - 40217 DÜSSELDORF-BILK

AUF 200 M²!

- DARKWEAR
- GEWANDUNG
- ACCESSOIRES
- BOOTS & MÄNTEL
- SCHMUCK & PIERCINGS
- LITERATUR & CDS
- DEKO & ESOTERIK
- SZENE-KOSMETIK
- ABSINTH & MET



WWW.UNLICHT.COM

UNLICHT-KARTE

3 % FÜR DEN NÄCHSTEN EINKAUF!
BEI JEDEM EINKAUF WERDEN 3% GUT GESCHRIEBEN.
DIE KANNST DU BEIM NÄCHSTEN EINKAUF EINSETZEN
ODER DU SPARST WEITER AN! AUCH ONLINE!!

UND SO GEHT'S:

IM LADEN: SPRICH UNS BEIM NÄCHSTEN EINKAUF AN
UND LASS DICH VOR ORT FÜR DIE KARTE EINTRAGEN.
ONLINE: REGISTRIERE DICH BEI DEINER BESTELLUNG
ALS KUNDE AUF DER SHOP-SEITE UNSERER HOMEPAGE.



Hol Dir Die Unlicht-Karte!

Liebe Leser,

ja wir waren fleißig, es gibt schon wieder ein neues ROCK-TIMES. Es gilt aber auch einige tolle Konzerte von uns und Kollegen hinzuweisen. Natürlich unser „Brückentanz Festival“ mit bekanntem des Mittelalter (Rocks). Der zweite Tag fällt leider aus, dafür wird es im Herbst 2 Konzerte in Köln geben, wo jeweils LACRIMAS PROFUNDERE bzw. TERMINAL CHOICE Headliner sind. Die Karten für Bonn behalten ihre Gültigkeit und gelten für beide Konzerte.

Hinweisen wollen wir auch auf GROBSCHNITT am 7.5. in Bonn im Brückenforum, auf UNHEILIG, 2 mal im Kölner Palladium. Der 17.4. ist bereits ausverkauft aber am 14.5. gibt es ein Zusatzkonzert, und auf das tolle Cover Rock Festival am 30.4. in der Bonner Rheinaue mit DIRTY DEEDS 79, VÖLKERBALL; KISSIN TIME und JUDAS RISING. Als Location empfehlen wir Euch den neuen Mittelalter Shop „Casa Preciosa“ in Siegburg und es folgt der 2 Teil des Interviews mit Peter Rüchel.

Viel Spaß beim Lesen
Jürgen + Manni



INHALT	SEITE
Konzertvorschau: Remember Xaver Drexler	5
Interview: GROBSCHNITT	6+7
Business Talk: Peter Rüchel	8
Location: Szene Shop "Casa Preciosa"	10
Pinnwand	12+13
Coverfestival 30.4. / JUDAS RISING Interview	14
Interview: TERMINAL CHOICE / LACRIMAS PROFUNDERE	16+17
Interview: SONS OF SEASONS	17
Konzertvorschau: Museumsplatz Bonn	18
Interview: PRO PAIN	19
CD/DVD Kritiken	20
Interview: UNHEILIG	22

SP Medienservice

Verlag, Druck & Werbung

- Grafik Design
- Druckerei
- Layout
- Eigene Weiterverarbeitung
- Belichtungsstudio (PC & Mac)
- Internetdienstleistungen

Wir liefern Ihnen alles vom Entwurf bis zum fertigen Druckerzeugnis!

Friesdorfer Str. 122 · 53173 Bonn · Tel.: 0228 / 390 22-0 · Fax: 0228 / 390 22-10
www.sp-medien.de · info@sp-medien.de

Impressum:

Verlag:
SP Medienservice
Friesdorferstr. 122, 53173 Bonn
Tel.: 0228 / 390 22-0, Fax: 0228 / 390 22-10
eMail: info@sp-medien.de

Herausgeber:
Rock-Times Production
Jürgen Both (JB)
Frongasse 20 a, 53121 Bonn
Tel.: 0228 / 61 63 09, Mobil: 0175 / 499 33 14
eMail: maromusic@aol.com

Redaktion:
Manfred Rothe (MR)
Lerchenweg 21, 53119 Bonn
Tel.: 0228 / 966 30 09
eMail: maromusic@aol.com

www.rtp-bonn.de

Photos:
Jürgen Both, sowie von den Bands,
Promo + Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.

Titelphoto:
Thomas Galambos

Anzeigen:
Jürgen & Manni, (Anschrift siehe oben)

Gesamtherstellung:
SP - Medienservice
Friesdorfer Str. 122, 53173 Bonn
Tel.: 02 28 / 390 22-0

Auflage:
5000 Exemplare, kostenlos ausgelegt
im Großraum Bonn, Köln, Koblenz und Umge-
bung in CD Shops, Szeneknäipen, Discos,
Konzertthallen, u.a.

Rock Times erscheint 4 mal im Jahr. Genaue Termine
bitte erfragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des
Rock Times darf ohne ausdrückliche Genehmigung der
Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, verviel-
fältigt oder verbreitet werden. Veranstalter von Rockkon-
zerten oder ähnlichen Events können ihre Termine an
die Redaktionsadresse schicken, sie werden in der ent-
sprechenden Ausgabe kostenlos veröffentlicht.

www.bonn-musik.de
0228.4220077

let us rock you

Rock den *Mai*

DIRTY DEEDS

VILKREBALL

KISSIN' TIME

Judas Rising

BEGINN: 17:30 UHR

FREITAG · 30. APRIL

BONN · RHEINAUE

ASIA



In Originalbesetzung mit
GEOFF DOWNES,
STEVE HOWE,
JOHN WETTON &
CARL PALMER

09.05.2010 20 Uhr

BONN BRÜCKENFORUM



ALICE COOPER'S
THEATRE OF DEATH
TOUR 2010

EINZIGES KONZERT IN DEUTSCHLAND

21.06.2010 19 Uhr

BONN MUSEUMSPLATZ

FOREIGNER

CAN'T SLOW DOWN TOUR 2010



29.07.2010 18.30 Uhr

BONN MUSEUMSPLATZ

KARTEN AN ALLEN BEK. **BONNTICKET** & **KölnTicket** **SAZAN** **VVK** STELLEN
Tel. Ticketbestellung & Tickets per Post: 0228.4220077 und www.bonn-musik.de

XAVER DREXLER

Plötzlich und unerwartet hat uns eine der besten Bonner Rock Stimmen verlassen, am 28.3. verstarb Xaver Drexler mit nur 42 Jahren an Herzversagen.

1986 machte er mit der Hard Rock Band CAPITAL ROSE das erste Mal auf sich aufmerksam. Er brillierte dann bei STS 8 MISSION (1990-1995, Hard Rock) Es folgten 10 Jahre bei der Rock Gruppe PUMP. Als krönender Abschluss war er 4 Jahre Frontmann bei den Kölner Kult Hard Rockern GUN BARREL, mit denen er 2 CDs einspielte („Bombard Your Soul“, „Outlaw Invasion“)

Außerdem hat er bei vielen Projekten mitgewirkt. Zuletzt hatte er bei SUNNY SKIES den erkrankten Sänger Alex Krienke vertreten und arbeitete bei einem Fantasie Musical für Kinder mit.

Am 7.4. gab es vor 400 trauernden



Remember Xaver
14.05.2010 · Beginn: 20.00 Uhr
Brückenforum Bonn

Freunden, Familienangehörigen, Musikerkollegen und Bekannten eine würdige Verabschiedung auf dem Endenicher Friedhof. (wo er auch beerdigt ist)

Xaver's letzter Traum war es, noch einmal mit einer Rockband in Bonn zu spielen und das Brückenforum zu rocken. Diesen Wunsch erfüllt ihm nun seine Lebensgefährtin Sabine Hoppe mit einem Gedenk Konzert am 14.5. in dieser Halle. Mitwirken werden viele Weggefährten und Freunde, z.B. PUMP, SUNNY SKIES, STARGAZER, KILLERZ, ANDERNFALLS (Sängerin ist Sabine), RICCOCHET, JUDAS RISING, PANS PARK, KRYSMAH und das Fantasy Musical Ensemble. Der Beginn ist um 20.00 Uhr und der Erlös geht an die Organisation „Dat Kölsche Hätz“, die sich um Kinder in Not kümmern. Erscheint zahlreich und rockt ein letztes Mal für Xaver. J.B.

E.L. HARTZ PROMOTION elh promotion

29.05.10 Jack Wolfskin

BONN

MUSEUMSPLATZ
19.00 UHR

BAP

JOE COCKER



29.06.10 BONN MUSEUMSPLATZ 19 UHR

09.07.10 **3. CLASSIC ROCKNACHT**

KÖLN

TANZBRUNNEN
16.00 UHR

JOHN FOGERTY
JIMMY VAUGHAN
MIDLAKE

RHEINBACH CLASSICS

SUZI QUATRO
THE SEARCHERS

16.07.10 RHEINBACH
HIMMERODER WALL 18 UHR

19.07.10 **JEFF BECK**

BONN

MUSEUMSPLATZ
17.30 UHR

JOE BONAMASSA
JIMMY BOWSKILL

Status Quo
+ CANNED HEAT

24.08.10 BONN MUSEUMSPLATZ 19 UHR

The Baseballs + GÄSTE

11.09.10
BONN MUSEUMSPLATZ 17 UHR

KARTEN BEI **BONNTICKET** UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELEN
0180/5001812 (0,14 €/MINUTE, MOBILFUNKPREISE KÖNNEN ABWEICHEND) WWW.NOISENOW.DE

GROBSCHNITT



Im letzten Heft hatten wir über Millas musikalischen Background und die 80er Jahre gesprochen. Nun geht es um die Zeit von 1989-2010 und natürlich sprechen wir über das Comeback von GROBSCHNITT. Milla und seine Söhne sind dafür verantwortlich. Kaum ein Fan hatte davon zu träumen

gewagt und nun schreiben wir das Jahr 2010 und zum 40 jährigen Geburtstag der Band folgt am 7.5. in Bonn, Brückenforum das Jubiläums Konzert. Mit Aufführung der kompletten „Rockpommels Land“ Scheibe und einem „Best Of“ Programm.

Nach dem Ende von GROBSCHNITT habe ich mir einen Traum erfüllt und bin nach Portugal gezogen. Dort arbeitete ich als Lehrer an einer Waldorf Schule. Ich war schon früher öfters in Portugal gewesen, für mich ein Traumland. Ich blieb dort 2 Jahre, bin dann meinen Kindern zuliebe (2 Söhne einer ist bei GROBSCHNITT an der Gitarre dabei, der andere hinter den Kulissen.) nach Deutschland zurückgekehrt. Sie wollten lieber dort zur Schule gehen.

Nebenbei hast du wieder mit der Musik angefangen. Ja, als intensives Hobby. Die Gruppe nannte sich MARAKESH EXPRESS. Dort wirkte auch Keyboarder Tatti mit, der jetzt bei GROBSCHNITT spielt. Mit Davor und Familie wohnt ihr auch zusammen in einer WG in Hückeswagen. Kann man sich das so vorstellen wie bei der legendären TON, STEINE, SCHERBEN WG in den 70er Jahren oder wohnt ihr zufällig nebeneinander? Das gab es schon in den 70er Jahren, wir wohnten mit 20 Leuten in Ennepetal in einer WG zusammen, dort haben wir auch geprobt. So ist es seit 20 Jahren in Hückeswagen auch. Wir besitzen einen alten Bauernhof. Es ist eine klassische WG mit gemeinsamer Küche und die Kinder sind zusammen aufgewachsen. Mit GROBSCHNITT proben wir auch hier.



Und hier schließt sich der Kreis. 2007 hattet ihr die Idee wieder GROBSCHNITT Stücke zu spielen. Ja. Tatti und ich kamen auf die Idee, dass wir mal wieder etwas anderes musikalisch ausprobieren sollten. Nach längerer Zeit traf ich Stefans Sohn Nuki wieder, der sich inzwischen



schon zu einem guten Gitarristen entwickelt hatte. Wir verabredeten eine Jam Session bei mir zu hause. Nuki wünschte sich, das wir Stücke von GROBSCHNITT spielen. Ich fragte nach und nach alle Musiker, von Deva, über Rolf Möller bis hin zu Tony Moff Mollo. Alle wollten mitmachen. Nur Stefan haben wir nicht gefragt, weil ich nicht dachte, dass er Interesse daran hätte. Es war kein ernsthaftes Projekt, sondern wir hatten nur vor, aus Spaß ein paar Nummern zu zocken. An Auftritte dachten wir schon gar nicht. Doch dann passierte etwas seltsames, Stefan (Willi Wildschwein) tauchte auf. Sein Sohn hatte ihm von der Sache erzählt und er war neugierig. Seine Erwartung war eher, „ich hör mir mal an, was ihr da fabriziert, das kann ja nichts sein.“ Doch dann kam es ganz anders. Es gefiel ihm wohl, was er hörte und er sang aus Spaß dazu. Das kam so gut herüber, dass er sich überreden ließ mitzumachen. Nach über 2 Jahren Proben gab es nun Überlegungen, mal einen Test Gig für den Fanclub zu spielen. Seien wir ehrlich, ohne Stefan sen. wäre das auch nicht GROBSCHNITT. Das ist richtig. Wir wären auch nie auf die Idee gekommen, uns ohne Stefan GROBSCHNITT zu nennen, selbst wenn wir live aufgetreten wären. Doch er hat sich zum Glück für die Rückkehr entschieden. Als wir ein Programm von über 3 Stunden, inklusive „Solar Music“ und „Rockpommels Land“, eingeprobt hatten, kam uns die Idee, für die Fans einen Auftritt zu organisieren. Das war als



einmaliges Event geplant. Da 4 langjährige GROBSCHNITT Mitglieder involviert waren, wäre es Unsinn gewesen in Hagen nicht unter dem Namen GROBSCHNITT aufzutreten. Die Resonanz hat die Gruppe völlig überrascht und von allen Seiten forderten/wünschten sich die Fans, das sie weitermachen. Ja, das war toll. Da wir auch Lust dazu hatten, ist es dazu gekommen. Ihr habt mit Nuki und Manu 2 tolle Gitarristen in euren Reihen. Doch es stellt sich eine Frage, was ist mit Original Gitarrist Lupo (Gert Otto Kühn) Habt ihr nie überlegt ihn zurück zu holen (er war 19 Jahre bei GROBSCHNITT)? Ganz am Anfang habe ich mit ihm darüber gesprochen. Er hat klar gesagt, dass er sich von der Musik verabschiedet hat und nicht mitwirken wolle. Für ihn war das Kapitel GROBSCHNITT abgeschlossen. Ich glaube, er hätte es lieber gesehen, wenn es kein Comeback gegeben hätte. Er hat sich die neue Besetzung auch nicht live angesehen, das würde ihn emotional zu sehr mitnehmen. Das ist wie bei einer Beziehung, die zu Ende ist und wo du den Partner dann mit einem neuen Freund siehst. Du willst es dir nicht eingestehen, aber das schmerzt. Kann man sagen, dass ihr die Band als „großes

Hobby“ betreibt? Die meisten von euch gehen noch anderen Berufen nach. Ja, aber professionell. Unsere Show ist sehr aufwendig, unterscheidet sich nicht viel von anderen Acts dieser Größenordnung. Einige von uns sind Profimusiker wie Rolf Möller (der auch noch bei EXTRABREIT die Kessel bedient), auch Stefan macht nichts anderes. Ich selber bin immer noch als Lehrer tätig. Euer berühmtestes Stück ist „Solar Music“. Ja. Wir spielen es in der Version der 80er Jahre und haben jetzt für die neue Show einige Passagen am Ende des Songs aus der



Fassung, die wir in den 70er Jahren spielten, eingebaut. Es gibt die Nummer ja in vielen verschiedenen Versionen. Natürlich klingt sie nun anders, alleine schon deshalb, weil andere Musiker mitwirken. Wäre es eine gute Idee, ein neues Album aufzunehmen? Das hört sich wunderbar an. Leider ist das ein Zeitproblem, wie schon gesagt, wir sind nur eine Hobby Band. Wir können uns nur am Wochenende zu Proben treffen. Es hat schon lange gedauert, das komplette „Rockpommels Land“ Werk ein zu proben. (1 Jahr) Vor 30 Jahren gab es mal eine Aufführung, danach nicht mehr. Zuletzt hatten wir 2 Nummern davon im Programm. Ich kann versprechen, das wird eine tolle Präsentation, mit neuer Lichtshow und Effekten. Ein großer Wunsch der Fans wäre es, eine DVD von GROBSCHNITT zu erhalten. Das wäre möglich, ist aber auch ein Zeitproblem. Im Moment ist das nicht in Planung. Wir denken eher an eine neue Live CD. Es gibt gute Aufnahmen der letzten Konzerte. Zur Zukunft gibt es nicht viel zu sagen, außer das bei GROBSCHNITT alles spontan läuft. In diesem Jahr gibt es neben Bonn noch einige Auftritte, erfahrt ihr im Internet unter www.grobschnitt-band.de. Freuen wir uns auf den 7.05.

J.B.



SPLEEN

Mühlentölsch
Jever Pilsener
Budweiser Budvar
Bier des Monats
Cocktails
Kicker

Am Botanischen Garten 20
53115 Bonn-Poppelsdorf
Telefon 0228-9085698
Von 19:30 bis 1:00 Uhr

www.spleen-bonn.de

*Die gemütliche
Studentenkneipe
in Poppelsdorf*

Musiktruhe

Blues- & Rock-Kneipe

53111 Bonn
Maxstr. 40 – Tel. 693931
Ab 20 Uhr Sonntags Ruhetag
www.musiktruhe-bonn.de



Peter Röchel (Teil II)



Nachdem wir im ersten Teil des Interviews mit Peter seine Vergangenheit vor der Zeit beim WDR ausgeleuchtet haben, kommen wir jetzt zum wichtigsten Teil seines Lebens. Ohne Peter (und Regisseur Christian Wagner) gäbe es das heutige Musik Fernsehen gar nicht. Sie waren die ersten, die als Vision Aufzeichnungen von Live Konzerten im Fernsehen planten und auch ausführten. Natürlich muss man auch ihrem Sender WDR und den verantwortlichen Personen danken. Sie scheuten sich nicht, ein Programm zu genehmigen, das man gemeinhin als „Spartenprogramm“ bezeichnet. Hören wir nun von Peter persönlich wie es zu der Rockpalast Sendereihe, den Rockpalast Nächten in der Essener Grugahalle und den Open Air Konzerten auf der Loreley gekommen ist.

Ich lernte 1974 Christian Wagner kennen, ein junger Filmstudent aus München. Er hatte sich in seinem Studium auf das Thema „die Darstellung von Musik im Fernsehen“ konzentriert. Seine Abschlussarbeit handelte über den Singer/Songwriter Tim Harden und KRAAN. Der Bayrische Rundfunk stellte ihm ein Studio zur Verfügung und er filmte in S/W ein Konzert. Ich sah diese Sendung und lernte Christian persönlich kennen. Das gefiel mir. Ich war inzwischen Leiter des Jugend Programms des WDR und wollte gerne auch Musik im Programm haben. Es gab aber noch kein Konzept bzw. Sendeplatz.

Doch wer Peter kennt, weiß, dass wenn er von einer Idee überzeugt ist, hartnäckig sein kann. So sollte es im Jahr 1976 so weit sein, die Idee des „Rockpalast“ wurde geboren.

Wie so oft, wenn man einen passenden Namen sucht, zermertert man sich das Hirn. Es gab eine Liste mit unendlich vielen Namen, von Rockstudio bis zum absurden Sportpalast. Meine Sekretärin Bärbel Müller hat aus diesen Begriffen dann einen gemacht und machte den Vorschlag, „nennt es doch Rockpalast!“ Das war die Geburt dieses tollen Namens, der zu einem Kultbegriff wurde.

Wie sah das Konzept dieser Sendung aus?

Das war eher simpel gestrickt. Wir wollten live gespielte Rockmusik ins Fernsehen bringen. Die Sendung wurde in Köln in einem kleinen Studio in der Südstadt aufgezeichnet. Wir konnten zunächst nur 30 Minuten ausstrahlen, mehr Sendeplatz bekamen wir nicht zur Verfügung gestellt. Wir wählten die Musik nach unserem Gutdünken aus, was schon mal ein weites Feld ausmachte. Die Konzerte haben wir selber veranstaltet, der Eintritt war frei. (Es passten nur 80 Leute ins Studio, bei RORY GALLAGHER befanden sich 160 Zs. im Studio)

Ihr habt bald gemerkt, dass dieses Studio zu klein für Konzerte ist.

Ja. Im August 1976 ging es darum, wen laden wir als nächstes ins Studio ein. Ich und Christian kamen dann ins Grübeln und wir ließen unserer Fantasie freien Lauf. Es sollte eine Sendung sein, bei der das Live Konzert Samstag Nacht läuft. Das Radio würde parallel dazu in Stereo senden, was damals im Fernsehen noch nicht möglich war. Am besten als Eurovision. Die Suche nach einer geeigneten Halle war anfangs nicht so einfach. Die Kölner Sporthalle war uns zu nah, die Westfalenhalle in Dortmund zu groß, es blieben die Düsseldorfer Philipshalle und die Essener Grugahalle zur Auswahl. Wir kannten beide Hallen und von der Größe und Atmosphäre haben wir uns für die Grugahalle entschieden. In die Halle

passten maximal 10000 Zs., das haben wir später auf 8000 reduziert, weil es zu eng wurde. Wir hätten nie gedacht, dass solch ein Konzept im Sender durchkommt. Doch als ich am nächsten Morgen zum Sender fuhr, nahm ich all meinen Mut zusammen und bin zu meinen Abteilungsleiter Siegfried Mohrhof gegangen, um ihm das Konzept vorzustellen. Er fand die Idee gut und hat sie unserem Chef Werner Höfer vorgestellt. Als der auch grünes Licht gab, konnten wir die Sendung realisieren. Das wäre heute nicht mehr möglich.

Und so entstanden die legendären Rockpalast Nächte. Die wir auch selber veranstaltet haben. Wir wollten uns nicht in die Abhängigkeit eines Veranstalters begeben. Die Bands haben wir selbst ausgewählt, wie vorher auch schon. Eben nach unserem Geschmack.

Was ihnen auch Kritik einbrachte.

Meinetwegen. Wir haben sehr viele Platten gehört und Konzerte besucht. Da haben wir uns die Künstler ausgesucht, die unseren Ansprüchen genügten. Es gab aber auch viele positive Reaktionen vom Publikum. Wenn das kein Erfolg gewesen wäre, hätten wir das nicht machen können. Über weite Strecken waren die Konzerte ausverkauft, noch bevor das Line up bekannt gegeben wurde. Es gab Musikstile wie die „Neue Deutsche Welle“, die passten nicht in das Konzept der Rockpalast Nächte. Diese wurden europaweit ausgestrahlt, da konnten wir keine lokalen deutschen Acts bringen. Die wurden in kleineren Produktionen vorgestellt. Gut, das ZDF hatte eine Reihe „Rock Pop In Concert“, wo schon mal ein Hard Rock Konzert, mit verschiedenen Acts, gezeigt wurde. Das machten wir nicht. Außerdem war das ZDF total abhängig von einer Agentur (Mama Concerts) Das lief auch nur 3 Jahre.

Die Rocknächte in der Essener Grugahalle wurden von 1976-1985 ausgestrahlt, was war des Highlight?

Wenn man ein Konzert herausnehmen sollte, wäre es das mit THE WHO und GRATEFULL DEAD (1981) THE WHO wollten wir schon länger veranstalten. Hier dankten wir es dem glücklichen Umstand, dass die Band nicht auf Tour gehen wollte, aber ein neues Album promoten musste („Face Dances“) Da kam ihnen unser Rockpalast Gig mit der europaweiten Ausstrahlung gerade recht.

Neben den Rocknächten, haben sie seit 1981 auch auf der Lorelei Open Air Konzerte veranstaltet. War das nicht ein großes Risiko?

Was denkst du was eine Rocknacht kostete? Da waren

5.00.000 DM. Im Vergleich zu „großen“ Unterhaltungs Shows recht günstig. Das Lorelei Open Air verursachte ähnliche Kosten. Die Rocknächte liefen gut, aber eben nur 2 mal im Jahr. Viele Leute meinten, wir sollten das öfters veranstalten. Ich bin aber der Meinung, dass man ein Format auch „totenden“ kann. Deshalb kam die Idee im Sommer ein Open Air zu veranstalten. 1981 war unser erster Versuch auf der Lorelei. (mit THIN LIZZY als Headliner) Wir merkten, dass der Ort stimmte und alles von der Organisation möglich war. 1982 konnten wir dann live senden (dritte Programme), ein Top Programm mit z.B. BAP, Eric Burden und Rory Gallagher. Hier arbeiteten wir mit einem Veranstalter Blitz Music aus Düsseldorf, die sich die Rechte für Konzerte auf der Lorelei gesichert hatten. Der Deal sah vor, das erst alle Kosten aus den Einnahmen gedeckt werden mussten und dann 60/40 geteilt wurde. Dadurch konnten wir 100.000 Mark wieder in den Etat zurück fließen lassen. Heute würde so eine Veranstaltung das doppelte kosten.

Leider konnte man den Erfolg nicht halten und 1985 wurde der Rockpalast eingestellt.

10 Jahre lief alles gut. 1985 entwickelte sich das Privat Fernsehen und langsam fragte man auch bei „öffentlich rechtlichen“ Sendern nach Einschaltquoten. Das spielte bei Rockpalast eigentlich keine Rolle. Dazu kam die Sendung „Formel 1“, die gut gemachte Musik Video Clips zeigte. Hier schien die Zukunft der Musik zu liegen. Leider waren wir 1985 nicht erfolgreich. Es gab dann eine Rocknacht im Oktober, die nur 1500 Zs. besuchten. Diese 3 Faktoren führten zum Ende.

Peter hat dann 10 Jahre Spielfilme betreut, eine Serie und Jugendabende. 1990 gab es eine Neuauflage vom Rockpalast, namens „Rockklife“. 1993 hat der WDR beschlossen rund um die Uhr zu senden. Sie suchten günstigste Programm und Peter hat vorgeschlagen, die alten Rockpalast Sendungen am Wochenende zu wiederholen. Das wurde ein großer Erfolg. Dann gab es wieder Rockpalast und ist bis heute so geblieben (jetzt mit Peter Sommer anstelle von Peter Röchel, der in Rente gegangen ist) Bis 2003 wirkte er noch mit, „Rock Am Ring“ war seine letzte Produktion. Doch Peter genießt mitnichten seine Rente, sondern kümmert sich um die Produktion der Rockpalast DVD's, wo in loser Folge Rockpalast Konzerte aus der Vergangenheit auf DVD veröffentlicht werden (RAINBOW, ZZ TOP, RORY GALLAGHER) Die Krönung ist jetzt das Rockpalast Buch.(siehe letzte Ausgabe) Eventuell wird es noch eine „richtige“ Biographie von Peter geben.

J.B.

TRESOR

Mo.-Sa.
ab 19:00 Uhr
geöffnet

Heavy Metal täglich? Im TRESOR kein Problem. Die Kneipe in Bonn, wenn es um richtig gute Musik geht!

**Für Feinschmecker:
Wir haben wahrscheinlich
das größte Whiskysortiment
in der Bonner
Kneipenszene!**

Mo + Di: Pils + Kölsch 0,5 L. 2,50 €
Mi: Weizen 2,90 €
Do: Flens 2,00 €
Fr + Sa: wechselt



**Und was gibt es sonst noch?
Turnier-Kicker
Dart-Automat**

Wolfstrasse 11
53111 Bonn—Altstadt
www.tresor-bonn.de
BAG@tresor-bonn.de

NOBBI'S PLATTENLADEN
Inhaber: Norbert Schumacher
**DER PLATTENLADEN IN BONN-BEUEL
SEIT ÜBER 10 JAHREN!**
Bonns größter Second Hand Shop für LPs, CDs, Videos, etc.
An und Verkauf von LPs und CDs.
Marionstraße 21 (nähe Krankenhaus Hermannstr.)
53225 Bonn-Beuel · Telefon: 0228 / 46 65 95

MITTELALTER SHOP CASA PRECIOSA

Im schönen Siegburg gibt es nicht mehr nur den Deutschland weit berühmten mittelalterlichen Weihnachtsmarkt, sondern nun auch den kleinen, aber feinen Mittelalter Shop CASA PRECIOSA in der Holzgasse. Etwas versteckt gelegen findet man dort das eine oder andere Kleinod. Wir stellen Euch nun die beiden netten Betreiber vor, die Euch alles Wissenswerte über den Laden und die Ware erzählen.

In der mittelalterlichen Welt nennt man uns Harald und Britta von Uckenrode. In der Welt der Neuzeit hören wir auf den Nachnamen Braun. Uckenrode deshalb, weil wir aus Eitorf Ückerad stammen und dieses im Mittelalter Uckenrode genannt wurde.

Stammt ihr aus der Mittelalter Szene und was habt ihr vorher gemacht? Ich bin seit 20 Jahren in der Mittelalter Szene aktiv. Meinen Mann habe ich bereits kurz nachdem ich ihn kennen lernte, infiziert. Auf dem ersten gemeinsamen Markt wurde er erstmal eingekleidet, um sich mir würdig zu erweisen.

Gearbeitet hatte ich vor meinem Händlerleben als Sekretärin. Mein Mann hat Metzger gelernt. Diesen Berufen fühlten wir uns aber nie verbunden. So wurde aus dem Hobby eine Leidenschaft und letztendlich unser Lebensinhalt. Wer zu dieser Szene gehört, für den ist das auch eine Lebenseinstellung, Lebensphilosophie.

Wie kommt man auf die Idee, in Siegburg einen Mittelalter Laden auf zu machen?

Mit dem Gedanken spielten wir schon länger. Wir sind seit Jahren auf Mittelalter Märkten in Deutschland und dem Ausland als Händler unterwegs. Viele Leute fragten, wo denn unser Laden wäre. Für uns kam nur Siegburg in Frage, weil die Stadt eine interessante Geschichte hat, die sich weit ins Mittelalter hinzieht. Die Suche dauerte 2 Jahre, bis wir auf diesen kleinen Laden in der Holzgasse aufmerksam wurden. Wir existieren nun schon fast



4 Monaten und möchten weder den Laden, noch unsere zahlreichen Kunden missen, die von weit her angereist kommen. Da wir uns nicht nur auf historische Waffen spezialisiert haben, sondern auch viele andere interessante Waren wohlfeil bieten, erstreckt sich das edle Kaufvolk durch alle Altersgruppen.

Was gibt es bei Euch alles zu kaufen?

Zunächst springen einem unsere historischen Waffen ins Auge. Wir bieten Waffen und Rüstzeug aus 1600 Jahren Geschichte an. (Nachbildungen) Was wir nicht im Laden stehen haben, können wir für die Kunden bestellen. Konkret führen wir: Schwerter, Dolche und Messer, Helme und diverses Rüstzeug. Dazu noch Gewandung für den Recken, hochwertige Lederwaren, Beerenweine, Met Sorten, Liköre, mittelalterliche Lektüre und Musik. Diverse Kleinartikel, Lagerbedarf, Grußkarten, anspruchsvolle Deko, bestes Räucherwerk und Zubehör und vieles mehr.

Wo findet man Euch auf Mittelalter Veranstaltungen/Konzerten/Events mit einem Stand?

Wir sind von April bis Ende Dezember jedes Wochenende unterwegs. Termine stehen auf unserer Homepage: www.casapreciosa.de. Hier stehen wir mit großen Zelten, wo wir viel mehr Ware präsentieren als im Laden.

Ich möchte direkt betonen, dass wir keinen Internet Handel führen. Davon gibt es schon genug und die Beratung bleibt auf der Strecke. Da wir mit unseren Ständen bundesweit unterwegs sind, fahren wir quasi zu unseren Kunden.

Also ihr habt es gehört, wer auf diese Dinge steht, sollte unbedingt den liebevoll eingerichteten Laden oder einen ihrer Marktstände besuchen. Wir konnten jetzt nicht alles aufzählen, informiert euch auf ihrer Homepage. www.casapreciosa.de

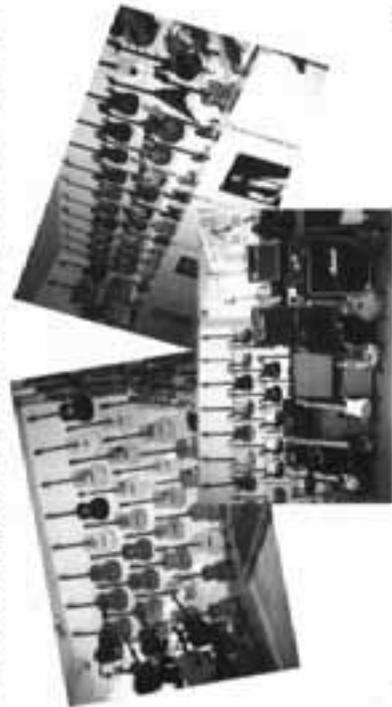
J.B.



CASA PRECIOSA • Holzgasse 23, 53721 Siegburg.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-16 Uhr
www.casapreciosa.de

Bonn's größter Gitarren - Shop CITY MUSIC

Über 250 E-Gitarren, E-Bässe, Amps
Folk-, Klassik-Gitarren, Effekte
- Inzahlungnahme alter Gitarren & Amps -



Am Johannisreuz 2-4 (Köllnstr.) 53111 Bonn
Tel.: 0228/9813455 Fax: 0228/9813456

Angebote unter:

www.citymusicbonn.de
citymusic@t-online.de

- ✓ Riesenauswahl
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Custom Shop Modelle & Ltd Editions
- ✓ Starter - & Paket - Angebote
- ✓ Top - Preise / viele Sonderangebote
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Saiten - Tiefpreise
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Viele Second - Hand - Angebote
- ✓ Lifetime Service
- ✓ Reparaturen - schnell & günstig
- ✓ Gitarren - Tuning
- ✓ Ratenkauf
- ✓ EC - Cash, Visa - Euro - Card
- ✓ Gute Parkmöglichkeiten

NEU BEI CITY MUSIC!!
BEST PRICE
BESTELLSERVICE
Garantiert Preisgünstiger
als beim Discounter -
bei vollem Service.

PINNWAND • TERMINE

- Mai**
- 1.05. SPIDER MURPHY GANG/BIG MAGGAS
Bonn, Rheinaue
- 1.05. PARKWAY DRIVE u.a. Köln, Essigfabrik
- 1.05. THE SATELLITES Köln, Blue Shell
- 2.05. HANS THEESINK Bonn, Harmonie
- 4.05. BLOODLIGHTS Köln, Underground
- 4.05. THE PROCLAIMERS Köln, Yard Club
- 6.05. FAUN Köln, Kulturkirche
- 6.05. TILL KERSTING TRIO Köln, Blue Shell
- 6.05. JOACHIM DEUTSCHLAND Köln, MTC
- 7.05. BOSS TIME Köln, Yard Club
- 7.05. GROBSCHNITT Bonn, Brückentorforum
- 8.05. TRANSATLANTIC Köln, Live Music Hall
- 8.05. DIRTY DEEDS 79 Siegburg, Kubana
- 8.05. WÄSTERLAND Köln, Yard Club
- 9.05. ASIA Bonn, Brückentorforum
- 11.05. PSYCHOPUNCH Köln, Sonic Ballroom
- 11.05. SILLY Köln, Gloria
- 12.05. PRO PAIN+Support
Koblenz, Circus Maximus
- 12.05. MR.IRISH BASTARD Köln, Underground
- 13.05. HELLSONGS Köln, Werkstatt
- 13.05. THE BLUES BAND Köln, Yard Club
- 14.05. REMEMBER XAVER DREXLER.
Mit KILLERZ, STARGAZER, SUNNY SMES
u.a. Bonn, Brückentorforum
- 14.05. UNHEILIG Köln, Palladium
- 3.06. FLORIAN HORWARTH Köln, Yard Club
- 7.06. THE BASEBALLS Köln, Live Music Hall
- 10.06. DRITTE WAHL Köln, MTC
- 11.06. FRANK ROHLES (QUEEN KINGS)
Köln, Yard Club
- 11.06. VENOM OF FATE u.a. Koblenz, Café Hahn
- 12.06. DREAMER Siegburg, Kubana
- 14.06. SLAYER+THE HAUNTED
Köln, Live Music Hall
- 15.06. Y+T Köln, Underground
- 17.06. ATHEIST+DEW SENTENCED
Köln, Underground
- 19.06. VÖLKERBALL Koblenz, Café Hahn
- 21.06. ALICE COOPER Bonn, Museumsplatz
- 22.06. BLEEDING THOUGH+Support
Köln, Underground
- 25.06. 3 INCHES OF BLOOD Köln, Underground
- 29.06. JOE COCKER/DANA FUCHS
Bonn, Museumsplatz
- 29.06. COHEED AND CAMBRIA Köln, Essigfabrik

Juli

- 3.07. „RHEINKULTUR“ Bonn, Rheinaue
- JULIETTE LEWIS, JENNIFER ROSTOCK,
ALEXISONFRE, DER FAMILIE POPOLSKI,
ASAF AVIDAN+THE MOJOS,
HAMMERHEAD, MOKE, SONDASCHULE,
HELLO BOMB u.a.
www.rheinkultur-festival.de

- 15.05. THE SJACKERS Köln, Werkstatt
- 15.05. HOLE Köln, Live Music Hall
- 15.05. SONDASCHULE Köln, Underground
- 16.05. THE LURKERS Köln, Sonic Ballroom
- 18.05. PAUL WELLER Köln, Live Music Hall
- 20.05. THE CREEPSHOW Köln, MTC
- 20.05. POISONBLACK Köln, Werkstatt
- 20.05. BORN FROM PAIN Koblenz, Kulturladen

Special Tip:

21.-23.05. Rock Hard Festival

KREATOR, BLOODBATH u.a.

Gelsenkirchen, Amphitheater

21.05. THE SLITS Köln, Gebäude 9

22.05. MUSTASCH Köln, Werkstatt

23.05. TOASTERS Köln, MTC

23.05. PETER PAN SPEEDROCK

Köln, Underground

28.05. BOSSTIME Köln, Eitzhof

28.05. MOTORPSYCHO Köln, Gloria

28.05. SCHERBENMEER Köln, Underground

28.05. ERIC CLAPTON+STEVE WINWOOD

Düsseldorf Arena

28.05. POLKAHOLIX Köln, Yard Club

29.05. PINK Köln, Rhein Energie Station

29.05. BAP Bonn, Museumsplatz

29.05. STARMEN Köln, Yard Club

Juni

- 1.06. JOHN GARCIA Köln, Underground
- 1.06. SHAKESPEARS SISTERS Köln, Yard Club

BONNTICKET

rocks

www.bonnticket.de

Ticket-Hotline 0180-5001812

(14 ct./Min.)

Hol Dir Dein Ticket!

BONNTICKET - Adenauerallee 131 - 53113 Bonn

KUBANA
Live Club

Tickets unter:
KUBANA LIVE CLUB, Zelbach, 199, 53723 Siegburg
Tel. 02241-427316
Im Internet unter: www.kubana.de
bei Bonnticket und allen bekannten Vervielfachstulka

Dirty Deeds
Tribute to AC/DC **08.05.10**

Dreamer
Tribute to Supertramp **12.06.10**

Sticky Fingers
Tribute to Rolling Stones **04.09.10**

Ray Wilson
Acoustic Genesis **18.09.10**

Völkerball
Tribute to RAMMSTEIN **02.10.10**

Martin Turner's
Wishbone Ash **17.11.10**

Birth Control
20.11.10

Extrabreit
Tour 2010 **03.12.10**

Rock in den Mai

Am Vorabend zu „Rhein In Flammen“ am 30.4. hat sich Jürgen Harter und das Bonn Musik Team etwas Besonderes einfallen lassen, ein Hard Rock Cover Festival, wo für jeden Geschmack etwas dabei ist. Eröffnet wird das Konzert um 17.30 Uhr von JUDAS RISING (ex BRITISH STEEL) die wie man un schwer erkennen kann den Göttern des Metal JUDAS PRIEST huldigen. Sie stellen wir im folgenden Interview vor. Dann folgt KISSIN TIME, die ultimative KISS Tribute Band aus Kassel, wo das (Kunst) Blut, die Pyros und brennende Gitarren auf der Bühne explodieren. Noch einen drauf legen VÖLKERBALL, die RAMMSTEIN Coverband aus Koblenz, die es an allen Ecken und Enden krachen lassen. Den Abschluss bilden DIRTY DEEDS 79, die man nicht mehr vorstellen muss. Sie sind DIE AC/DC Kapelle in unserer Region. Neben den ganzen Klassikern mit Bon Scott, gibt es inzwischen auch einige tolle Songs der Brain Johnson Ära zu hören („Hells Bells“, „Thunderstruck“, „Rock n Roll Train“) Eine Neuerung gibt es; wie bei der Rheinkultur ist das Gelände eingezäunt. Ohne Getränkeumsatz lässt sich solch eine Veranstaltung leider nicht finanzieren. Es folgt ein Interview mit Rolf Montenbruck (git.) und dem neuen Sänger Piet von JUDAS RISING.



Es handelt sich hier nicht um eine neue Band, sondern um die Mannen von BRITISH STEEL, die nun mit neuem Sänger und neuen Namen weitermachen. Rolf kennt man von SIR WILLIAMS, Armin Rave von KILLERZ (Rest der Gang, Roland Kaschube-bs., Bene Mailänder-dr.)

Was war passiert, warum dieser Neuanfang? Es gab Probleme mit dem alten Sänger Michael Baum. Er wollte nicht mehr weitermachen. Daher machten wir uns auf die Suche nach einem neuen Frontmann. Aus rechtlichen Gründen und um den Neuanfang zu symbolisieren suchten wir uns gleich einen neuen Namen dazu. JUDAS RISING passt wie die Faust aufs Auge.

Wie schwer war es einen neuen geeigneten Shouter zu finden?

Sehr schwer. Es gab eine Art Casting. Ich kenne diese Probleme schon aus SIR WILLIAMS Zeiten. Da schaltet man in Foren im Internet und Fachzeitschriften Anzeigen. Es meldeten sich einige Kandidaten, aber keiner konnte die PRIEST Songs überzeugend singen. Du hattest uns Guido Krämer als Sänger empfohlen, was nicht ganz zusammenpasste. Er wiederum kannte Piet von früher und hat uns ihn empfohlen.

War es euch wichtig, das er so singt und aussieht wie Rob Halford?

Klar, wenn du die PRIEST Songs nicht wie Rob singen kannst, macht es von vorne herein keinen Sinn. Piet ist natürlich von der Optik her perfekt. Dazu kann er jeden Song von PRIEST singen. Habt ihr das Konzept von BRITISH STEEL weiterverfolgt?

Auf einer professionellen Basis. Es gibt nun ein Demo, eine vernünftige Homepage, eine Band Bio. Wir bieten verschiedene Set Listen an, eine normale und auch eine etwas kommerziellere, wobei das bei PRIEST immer relativ betrachtet werden muss. „Weichspüler Musik“ gibt es bei uns nicht. (lacht) . Wir konzentrieren uns auf die Zeit von 1978-1990, als Referenz Werk nenne ich „Unleashed In The East“.

Es folgen nun die ersten Auftritte (Elzhof in Köln war der erste, mehr als ordentlich) Ein besonderer Gig ist der 30.4. Bonn, Rheinaue am Vortag zu „Rhein in Flammen“ mit KISSIN TIME, VÖLKERBALL und DIRTY DEEDS 79.

Ja, das ist der Hammer. Das ist ein tolles Line up und das wir als Metal Band dabei sind, ist für mich eine Sensation. Wir bringen

alle Hits wie „Living After Midnight“, „Painkiller“, „Metal Gods“. Soweit Rolf Montenbruck. Nun baten wir Sänger Piet ans Mikrofon. Stell dich unseren Leser bitte vor. Ich bin 43 Jahre alt und gebürtiger Rheinländer. Ich wohne seit 20 Jahren in Hessen. Dort bin ich durch eine Empfehlung meines alten Freundes Guido Krämer (ex THE COMPANY) hingekommen, er hat mich an die Band ROUGH CUT vermittelt. Nun hat sich dieses Ereignis wiederholt, auch diesmal hat mich Guido vermittelt. Ich bin ihm sehr dankbar, dass er sich nach all den Jahren noch an mich erinnere.

Ich habe gehört, dass du in Giessen noch bei einer anderen PRIEST Coverband singst. Ja, das stimmt. Die läuft parallel weiter. Ich bin aber sehr froh, dass ich bei JUDAS RISING singen kann. Erstmals bin ich dadurch wieder öfters im Rheinland, meiner Heimat. Außerdem verstehen wir uns hervorragend, ich habe neue Freunde gefunden.

Der Vorteil bei dir war, dass du die Songs alle schon singen kannst. Nein, alle nicht. Da wir bei meiner anderen PRIEST Band nur mit einem Gitarristen spielen (?) , stand z.B. „Painkiller“ nicht im Programm. Ich finde übrigens nicht, das dieses Stück am schwersten von allen PRIEST Nummern zu singen ist. Viel schwieriger ist „Victim Of Changes“ oder „Beyond The Realm Of Death“ zu interpretieren, hier Gefühl und Aggression hineinzubringen und alle hohen Töne zu treffen.

Ist die Ähnlichkeit zu Rob Halford beabsichtigt? Das hat sich so ergeben, ist Zufall. Rob Halford ist für mich der herausragende Heavy Metal Sänger, auch wenn er heute die hohen Töne nicht mehr trifft. Er bleibt der „Metal Gott“! J.B.



Cave- Hardrock / Metalbar
Kyffhäuserstr.39
50674 Köln
www.cave-koeln.de
Dienstag bis Samstag

Mittelalter-Metal-NIGHT
Freitag, 30. April 2010 ab 20 Uhr

Gothic-Metal-Night-Special
Mittwoch, 12. Mai 2010 ab 20 Uhr
Mittwoch, 2. Juni 2010 ab 20 Uhr

11 Jahre Cave am 3. & 4. September
Mit Live -Gigs (Infos unter cave-koeln.de

Deutschrock/ Onkelzparty
Samstag, 11. September 2010 ab 19 Uhr

Immer Mittwochs !
Gothic Meets Metal !



DIRTY DEEDS



KISSIN TIME



VÖLKERBALL

TERMINAL CHOICE

Chris Pohl darf man zu recht als Ikone der Gothic Szene bezeichnen. Mit seinen verschiedenen Bands wie BLUTENGEL, MISCONSTRUCTION (wo er als eine Art Direktor fungiert, aber nicht mit auf der Bühne steht) und TERMINAL CHOICE. Angefangen hat alles 1993 mit TERMINAL CHOICE (Endgültige Wahl, Letzte Wahl), das damals noch ein reines Elektro Projekt war. Doch die Zeiten ändern sich und so entwickelte sich die „Band“ (Gordon Moczny-b.s., Sven Manke-git., Jens Gärtner-key, Friedemann-dr.) zu seiner rockigsten Gruppe, vergleichbar mit der Entwicklung von OOMPH. Ihr neues Album nennt sich „Übermacht“. Leider mussten wir den Auftritt beim Brückentanz Festival absagen, der Gig wird im Herbst in Köln (Werkstatt) nachgeholt. (Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Es ist schwer zu sagen, wie man sich eine „Szene Ikone“ vorstellen soll. Manche sind extrem schwierig (Ritchie Blackmore), andere geheimnisvoll (Robert Smith) Chris Pohl zählt eher zu den sympathischen, charismatischen Typen, die schon durch ihre Größe und Aussehen beeindruckten.

Wie bist du zur Musik gekommen?

Es fing bei einem Weihnachtsfest an, als mir meine Eltern ein Keyboard schenkten. Sie dachten wohl, da könnte ich mich kreativ ausleben. Das stimmte, ich mochte das Keyboard und ich fing an, erste Musikstücke zu kreieren. (mit 17) Das war noch nicht sonderlich kontrolliert, es gab kein Konzept, geschweide denn eine Musik Richtung. Am Anfang spielt man seine Helden nach, bei mir war das DEPECHE MODE. 1989 besuchte ich mit meiner damaligen Freundin eine Disco in Berlin und da gab es einen „Gothic Floor“. Das machte mich neugierig und die Szene hat mich in jeder Hinsicht beeindruckt. Ich habe mir dann die passenden CDs beschafft. Hier hatte ich meine Szene gefunden, zumal ich schon immer auf die Farbe Schwarz abgefahren bin. So entwickelte sich meine Musik ebenfalls in diese Richtung.

Wie ist dann deine erste Band SEELENKRANK entstanden? Hier handelte es sich um die erste Version von BLUTENGEL, nur unter anderem Namen. Meine erste „Band“ war TERMINAL CHOICE. Wobei das keine richtige Gruppe war, sondern nur aus mir bestand, alles war rein elektronische Musik. SEELENKRANK ist ziemlich bald danach entstanden. Das Konzept war recht bizarr. Ich hatte zu der Zeit meine „sexuelle Phase, ich bewegte mich in der Fetisch Szene“. Meine Fantasien habe ich in den Texten umgesetzt. Es gab nur wenige Live Auftritte. Dazu kamen noch Probleme mit der Plattenfirma, deshalb war es

besser die Firma zu wechseln und die Band aufzulösen, um neu zu starten. Mit neuem Namen (BLUTENGEL) und anderem Konzept fing ich wieder von vorne an.

Wie würdest du das Konzept von BLUTENGEL (seiner kommerziell erfolgreichsten Truppe) beschreiben?

Es ist immer schwer, sich selber einzuschätzen. Einige nennen es „Dark Pop“. Es ist elektronische Musik, mit einem gehörigen poppigen Touch, weil ich auf schöne Melodien stehe.

Wie UNHEILIG?

Ich würde uns nicht unbedingt mit ihnen vergleichen, da sie Gitarren verwenden. Eher vielleicht mit DEPECHE MODE. Zu BLUTENGEL gehört auch ein bestimmtes visuelles Konzept mit vielen Tänzerinnen (eine eigene Tanz Gruppe, die aus 5 Frauen und 2 zusätzliche Sängerinnen besteht) und Licht+Videoshow. Mit BLUTENGEL pausiere ich dieses Jahr, weil ich mich mehr auf TERMINAL CHOICE konzentrieren möchte. Zuletzt gab es das Live Album und die Tour, das reicht erstmal.

Würdest du mir zustimmen, wenn ich den Weg von TERMINAL CHOICE mit OOMPH vergleiche, die sich auch von einem elektronischen Act, zu einer mehr rockigen Band entwickelt haben?

Kann man vergleichen. Da ich Gitarren mag, habe ich hier irgendwann mit einem etwas härteren Sound experimentiert. Bei aller Härte, setze ich aber immer auch auf Melodien, man kann zu den Songs in der Gothic Disco auch tanzen. Auf dem neuen Album finden sich wieder verstärkte elektronische Sounds, aber immer unterliegt mit einem ordentlichen Gitarrenbrett...

Gibt es ein Konzept hinter TERMINAL CHOICE, was hat es mit dem Bühnenauftritt und der Bemalung auf sich?

Das ist ein Image Ding. Solche „Warpaints“ kennt man aus dem Black Metal Bereich. Das passte jetzt zur neuen CD und sieht auf der Bühne nicht schlecht aus.

Erzähl uns mehr zum neuen Album „Übermacht“.

Zunächst wird die Limited Edition veröffentlicht, mit 19 Stücken (schon ausverkauft) Hier gibt es eine Bonus CD mit unveröffentlichten Songs, einer Coverversion (Katy Perry „I Kissed A Girl“) und Remixe. Die Perry Nummer klingt bei uns rockig, groovig und witzig.

Zwischenfrage, haben Gothic Fans Humor?

Ja, ich schon. Leider haben viele aus der Szene diesen Humor nicht. Wir nehmen uns auch mal selber auf die Schippe. Schon der Titel „Übermacht“ ist ein Wortspiel, das sollte man nicht zu ernst nehmen. „We Are Back“ ist ebenfalls so eine Nummer. Hip Hopper beschreiben sich in ihren Liedern ja oft als die Größten, das haben wir hier auf uns gemünzt. So nach dem Motto „wir sind zurück, viel besser als vorher, niemand kommt an uns vorbei.“ Pure Ironie.

Wie ist der Stil des Albums, rockig?

Das letzte Werk („New Born Enemies“ 2006) war etwas rockiger. Hier hatten wir das Album mit einem Schlagzeuger eingespielt, da klingt die Musik automatisch etwas kraftvoller. Die neue CD wurde mit einem Drum Computer aufgenommen. Auch live werden wir zunächst ohne Drummer spielen. Die älteren Nummern haben wir neu bearbeitet, sie für unser neues Konzept umgestaltet. J.B.



lacrimas profundere

Live: 25.11.
Köln, Werkstatt

Die Bayern LACRIMAS PROFUNDERE haben sich heimlich, still und leise an die Spitze der deutschen Gothic (Metal) Szene gespielt. Die Band wurde 1993 von Oliver Schmid (git.) gegründet, einziges Original Mitglied der Band (Tony Berger-git., Roberto Vitacca-voc., Peter Kafka-bs., Korl Fuhrmann-dr.) Es gibt von ihnen 8 CDs, die neuste Scheibe „The Grandiose Nowhere“ erscheint am 30.04. Wir sprachen mit Oliver, der uns alles Wissenswerte über die Band und die neue CD erzählte (Achtung, der Auftritt beim Brückentanz Festival am 24.4. in Bonn fällt aus und wird am 25.11. in Köln, Werkstatt nachgeholt, Karten behalten ihre Gültigkeit)

1993 hatte ich die Band gegründet, wusste aber noch nicht in welche musikalische Richtung wir gehen wollten. Ich hörte dann die damals neue CD von PARADISE LOST „Shades Of Grey“ und da war mir direkt klar, das ist die musikalische Richtung...

Ihr habt den lateinischen Namen LACRIMAS PROFUNDERE („Tränen Vergießen“) gewählt.

Ja. Wir wollten auf keinen Fall einen deutschen oder englischen Namen verwenden. Mein Bruder (Ihr langjähriger Sänger) holte sein Latein Lexikon aus dem Schrank und wir blätterten in dem Buch herum und sind auf diesen Namen gestoßen. Er gefiel uns und so wurde er ausgewählt.

Eure Musik würde ich der melodischen Gothic Metal Szene zuordnen.

Das ist schwer zu sagen, da jeder von uns andere musikalische Vorlieben hat. Das macht unsere Musik interessant. Ich bin derjenige, der am meisten in der Gothic Szene verwurzelt ist.

Glaubst du, das ihr über die Jahre euren typischen Sound gefunden habt oder seit ihr für alle Experimente offen?

Das sind wir immer. Es ist spannend, wenn eine neue CD entsteht, wer mit welchen Ideen ankommt und wie es sich letztendlich entwickelt. Oft ist es so, dass die Songs nach der Bearbeitung ganz anders klingen als ursprünglich geplant.

Ihr habt mit John Fryer als Produzent gearbeitet. Habt ihr da nicht Angst wie seine anderen Produktionen zu klingen?

Nein. Wir gehören zu den Gruppen, die ihre CD Produktionen gut vorbereiten. Wir machen eine Vorproduktion und haben genaue Vorstellung, wie das Endresultat klingen soll. Das sehe ich gerade bei der neuen CD, ich finde, man kann uns mit niemand vergleichen.

Bei Euch wechselten bis 2007 häufig die Bandmitglieder.

Ja, leider, LACRIMAS PROFUNDERE ist ein sehr arbeitsintensiver Job. Wir sind viel auf Tour. Das liegt nicht jedem. Mein Bruder z.B., unser langjähriger Sänger, hatte 2007 keine Lust mehr. Er hat einen guten Job und konnte die Band mit seiner Arbeit nicht mehr vereinbaren. Er arbeitet teilweise noch mit uns zusammen, hilft beim Komponieren der Songs. Bei uns arbeiten einige Mitglieder, andere wie ich kümmern sich hauptberuflich um Musik.

War es schwer einen neuen Sänger zu finden? Zuerst hat der Bassist gesungen?

Ja. Der Bassist ist nur kurzzeitig eingesprungen, weil wir noch Konzertverpflichtungen hatten. Ich habe dann deutschlandweit nach einem Sänger gesucht. Da haben sich viele Leute gemeldet, aber niemand passte richtig. Durch Zufall sind wir dann auf Rob gestoßen. Er kannte uns von Konzerten und unsere Alben. Er spielte damals bei einer anderen Gruppe, die gerade ihre erste CD veröffentlicht hatte. Er schickte sie mir zu, weil er meine Meinung dazu hören wollte. Ich hörte sie mir an und war vom

Gesang positiv überrascht. Ich stellte den Kontakt her und erzählte ihm, dass wir einen neuen Sänger suchen. Er kam dann zu uns in den Proberaum und nach einigen Proben, boten wir ihm den Posten als Sänger an. Zum Glück sagte er zu.

Im April erscheint ein neues Album „The Grandiose Nowhere“ (siehe CD Kritiken)

Das ist unsere spontane Veröffentlichung. Letztes Jahr waren wir viel auf Tour. Daher konnten wir nicht so lange an den Songs arbeiten. Ich hatte meine Kompositionen fertig und präsentierte sie 1 Woche vor dem Termin, wo wir ins Studio gehen wollten, um sie aufzunehmen. Da wurde dann nicht mehr viel geändert. Wir wollten wieder zu dem Stil unserer CD „Ave End“ zurückkehren, wo wir eine gute Mischung aus schnellen Tracks, Balladen und Midtempo Liedern verwendet haben.



SONS OF SEASONS

Oliver Palotai (git., key) ist in der Metal Szene kein Unbekannter. Er machte sich einen Namen als Gitarrist von DORO, BLAZE BAILEY und als Keyboarder von KAMELOT. Doch eins seiner Hauptaugenmerke ist seine eigene Gruppe SONS OF SEASONS (Henning Basse-voc., Jürgen Steinmetz (bs.), Pepe Plerex (git.), Daniel Schild (dr.), die er 2007 gegründet hat. 2009 ist ihr Debüt Album „Gods Of Vermin“ erschienen. Die Musik ist eine Mischung aus Gothic und Power Metal. Ein großer Pluspunkt ist der Gesang von Henning Basse (METALLIUM), dem ich solch eine Wandlungsfähigkeit gar nicht zugehört hätte. Oliver stellt nun seine Band und seinen Wegdegang vor. Da der 2 Tag des Brückentanz Festivals abgesagt wurde, sollen sie im Herbst in Köln mitwirken. (als Support für LACRIMAS PROFUNDERE)

Meine Instrumente sind Gitarre, Keyboard und Bass. Wie so viele fing ich mit 7 Jahren mit Klavierunterricht an, natürlich die klassische Richtung. Doch mit 14/15 ereignete sich meine persönliche Rock'n'Roll Revolution, ich wechselte zur Gitarre und gründete meine erste Band. Nach der Schule studierte ich in Nürnberg Musik und fing an mich für Jazz und klassische Kompositionen zu interessieren (er hat diverse Nebenprojekte in dieser Richtung) Doch wie das Leben so spielt, in der Zeit wurde ich Bandmitglied in der Begleitband von DORO PESCH.

Wie ist dieses Engagement zustande gekommen?

Das ist über Umwege entstanden. Ich hatte mir einen guten Ruf in der Szene erarbeitet, weil ich Gitarre und Keyboard auf professionellem Niveau spielen kann und genau das gefragt ist. Alle weiteren Bands wie BLAZE, CIRCLE 1 I CIRCLE, ULI JON ROTH, KAMELOT etc. kannten mich von DORO, teilweise von gemeinsamen Konzerten. Es heißt immer, dass da draußen tausend Musiker anstehen, um so einen Job zu ergattern. Ich habe andere Erfahrungen gemacht. Es geht nicht alleine ums Können. Du musst Zeit haben, flexibel und zu hause nicht fest eingebunden sein, um mehrere Monate auf Tour gehen zu können. Ein sehr wichtiger Punkt ist der, dass du bereit sein musst mit dem niedrigen, unregelmäßigen Einkommen der meisten Musiker leben zu können.

2007 hast du SONS OF SEASONS gegründet. Wolltest du endlich eine eigene Band haben?

Ja. Ich bin jahrelang auf fahrende Züge aufgesprungen, als bezahlter Mietmusiker. Das hat seine Vorteile, weil alles organisiert wird. Es ist aber nie dein eigenes „Baby“. Ich bin ein kreativer Mensch, komponiere Songs. Die konnte ich bei den Acts, wo ich mitwirke, selten einbringen, weil dort andere die Songs schreiben. Es war daher eine ganz neue Erfahrung, mit komplett eigenem Material auf der Bühne zu stehen.

Welches Konzept verfolgt ihr musikalisch?

Das wichtigste Ziel für mich war, einen neuen Sound zu schaffen. Wenn ich das nicht geschafft hätte, wäre die Band nicht entstanden. Ich glaube, SONS OF SEASONS haben in einem dicht besetzten Feld eine Nische gefunden. Vielleicht liegt es daran, dass ich musikalisch aus einer ganz anderen Welt stamme. Aber da Label und Journalisten eine Bezeichnung brauchen, nannte ich es „Dark Symphonic Metal“. Meine Stücke driften stets in eine recht düstere Richtung, da passt dieser Begriff.

Den ersten Sänger (Tys van Neste) hast du bald ausgewechselt. Henning Basse ist einer der besten Heavy Metal Sänger Deutschlands. Passt er aber zu SONS OF SEASONS, die ja auch ein wenig in die Gothic Ecke tendieren?

Eine Menge Leute, die Henning von METALLIUM kennen, waren überrascht über die völlig unterschiedlichen und anderen Nuancen seiner Stimme, die er bei SONS OF SEASONS enthielt. Ich lernte ihn in Japan kennen,



wo er für den erkrankten FIREWIND Sänger einsprang. (die Support für KAMELOT spielten) Ich dachte, dass er zu mehr fähig ist, als nur den klaren, hohen Gesang, für den man ihn kennt.

Wie siehst du im Nachhinein euer Debüt Album „Gods Of Vermin“, hätte man da vielleicht noch etwas verbessern können?

Jedes Debüt Album ist eine einmalige und nie mehr wiederkehrende Angelegenheit. „Gods Of Vermin“ ist nicht perfekt. Alle in der Band hatten Erfahrung als Studio Musiker und haben bei vielen Produktionen mitgewirkt. Keiner von uns hatte bisher in Eigenregie etwas hochgezogen. Außerdem wussten wir, dass man uns an unseren „großen“ Bands messen würde. Dabei hatten wir nicht einmal ein Zehntel deren Budgets für die Aufnahmen zur Verfügung. Die CD ist bei den Kritikern gut angekommen. Ich glaube eher, es wird schwer diese Erwartungen zu übertreffen.

Kannst du zur neuen Scheibe schon etwas erzählen?

Wir sind mitten in der Produktion und ich hoffe, dass das Album noch dieses Jahr erhältlich ist. Der Plan ist, im Sommer ins Studio zu gehen. Die Arbeitsweise ist bereits jetzt anders und ausgereifter als bei „Gods Of Vermin“. Damals wusste ich nicht genau, wie die Band exakt klingen soll, da ich mir gerade Musiker suchte. Nun kenne ich das Potenzial der einzelnen Bandmitglieder und will die Musik dafür abstimmen und die Qualität erhöhen. J.B.

MUSEUMSPLATZ BONN

Wir Bonner sollten uns freuen, das es mit der Hilfe von Frank Asbeck (Sponsor) und der Betreiber Gesellschaft „Kult Event“ gelungen ist weiterhin Konzerte auf dem Bonner Museumsplatz zu realisieren. Auch wenn es Kritik gab (zu wenig Konzerte, keine Knüller), sollte man froh sein, das überhaupt etwas stattfindet.

Dieses Jahr sieht es schon besser aus. Alleine Veranstalter Ernest Hartz hat 6 Konzerte gebucht. Hier ist für jeden etwas dabei. Weitere Konzerte werden folgen. Das beliebte „Publik View“ zur Fußball WM (deutsche Spiele) wird es auch wieder geben. Wie immer finden die Konzerte von 17.30 Uhr-22.00 Uhr statt (die genauen Anfangszeiten findet man im Internet) www.museumsplatz-konzerte.de

- 29.05. BAP (einziges Konzert 2010)
- 13.06. / 18.06. / 23.06. Fußball WM 2010 Südafrika, Deutsche Spiele
- 21.06. ALICE COOPER (einziges Solo Open Air 2010)
- 29.06. JOE COCKER+DANA FUCHS
- 04.07. PATTI SMITH+BAND
- 05.07. NORAH JONES
- 08.07. BILLY IDOL
- 12.07. ORQUESTA BUENA VISTA SOCIAL CLUB feat. OMARA PORTUONDO
- 19.07. JEFF BECK+JOE BONAMASSA
- 29.07. FOREIGNER
- 19.08. MARIT LARSEN
- 21.08. MAX RAABE+DAS PALAST ORCHESTER
- 22.08. ADORO
- 24.08. STATUS QUO+CANNED HEAT
- 05.09. GIORA FEIDMANN+FRIENDS
- 11.09. THE BASEBALLS+GÄSTE



PRO-PAIN

Sie sind wieder da, die fantastischen 4 des Hardcores. (Gary Meskil-voc./bs., Tom Klimchuck/Marshall Stephens-git., Rick Halverson-dr.) Nicht nur das eine neue Tournee ansteht, es gibt auch ein neues Album „Absolute Power“ (erscheint am 6. Mai) Wir veranstalten die Band diesmal in Koblenz, im Circus Maximus (Stegemannstr. 31, liegt in der Innenstadt) Dort werden sie am 12.5 (Tag vor dem Feiertag!) mit KOMAH und TARDIVE DYSHINESIA den Kleinen, aber feinen Club rocken. Achtung Beginn 19.00 Uhr! (nachfolgende Party) Wir lieben uns von Gary alle Einzelheiten des neuen Albums erzählen.



„Absolute Power“ ist ein sehr vielschichtiges Album geworden. Es enthält alle die verschiedenen musikalischen Stile, die wir über all die Jahre in unsere Musik einfließen ließen. Es ist ein „modernes Crossover“ Werk, das Elemente von Metal, Hardcore, Punk, Classic Rock, Death und Black Metal enthält. Alle Mitglieder von PRO PAIN haben Songs für das Album beigetragen, das merkt man der CD an.

Erzählt uns mehr über die Lieder, deren Stil, die Texte, Album Cover. (siehe auch CD Kritiken)

Es ist ein Werk der Extreme. Von der textlichen Seite reichen sie diesmal von politischen Statements bis hin zu persönlichen Themen. Ich finde, wir haben bei dieser Produktion die besten Gitarren/Drum/ Gesang Sounds aufgenommen, die wir je hatten. Die CD wurde in der Schweiz eingespielt, in den Little Creek Studios von V.O.Pulver (GURD) Er hat auch als Produzent und Toningenieur fungiert. Das Cover zeigt einen Mann, der eine Gitarre über ein Stern Logo zertrümmert. Das soll den Titel „Absolute Power“ symbolisieren. Wir wollen mit diesem Cover aussagen, dass man mit Musik die Kraft hat Dinge zu ändern oder zu beeinflussen. Dass Musik eine Art Waffe ist.

Haben wir es hier wieder mit einem harten Album zu tun? Die Fans haben bei den letzten beiden Releases ein wenig die typische PRO PAIN Power vermisst.

Ich sehe das etwas anders, „Ace Of Tyranny“ z.B. ist eins der härtesten Produktionen von uns. Ok, es gab mit „All For King George“ oder „Beyond The Pale“ auch melodischere Tracks, aber der Rest stand für unseren typischen Sound. „No End In Sight“ fiel ein wenig experimenteller aus. Ich mag hier speziell die Songs und wie sie entstanden sind. Es ist aber oft so, dass die Fans, die Alben zu Favoriten küren, mit denen sie die Band kennen gelernt haben. Es erinnert sie an die „guten alten Zeiten“. Die Fans, die uns noch nicht so lange kennen, mögen „No End In Sight“ am liebsten, die älteren Fans tendieren zu „Full Taste Of Freedom“ oder „The Truth Hurts“. Nun, unsere neue CD ist ohne Frage hart ausgefallen. Doch es gibt auch die eine oder andere Überraschung. Für mich ist PRO PAIN viel mehr als nur eine weitere Heavy Metal Band. Wir komponieren gute Songs, deshalb existieren wir seit 19 Jahren und veröffentlichten immer noch CDs.

Wenn du neue Songs schreibst, inspiriert dich immer noch die aktuelle politische Lage?

Ja, meine Texte entsprechen immer der aktuellen Weltlage.

Ja, meine Texte entsprechen immer der aktuellen Weltlage.

Dabei bleiben manche Dinge zeitlos, die Texte von „Full Taste Of Freedom“ (von 1991) sind immer noch aktuell. Jedes PRO PAIN Werk konfrontiert den Hören mit einem Album, das nicht dem Mainstream angepasst ist und sich mit den Problemen der Welt beschäftigt. Am meisten hasse ich Ungerechtigkeit, diese inspiriert mich zu meinen Texten und die Welt ist voll damit. So gehen mir nie die Ideen aus.

Gibt es Pläne für ein neues Live Album und eine DVD? Ja. 2011 steht unser 20 jähriges Jubiläum an (die Band wurde 1991 gegründet) Da möchten wir für die Fans ein spezielles Geschenk herausbringen. Eine DVD, die unsere Karriere beleuchtet ist da eine Option. Wir würden Konzertmitschnitte, Interviews, Backstage Aufnahmen und ähnliches dort veröffentlichen.

Was dürfen wir bei der kommenden Show erwarten, ist es schwer aus so vielen Veröffentlichungen eine Play List zusammenzustellen?

Das ist tatsächlich nicht so einfach, da jeder Fan andere Favoriten hat. Wir möchten keinen Fan enttäuschen, daher werden allseits beliebte Nummern wie „Full Taste Of Freedom“ oder „Make War Not Love“ immer gespielt. Natürlich gibt es in Koblenz auch Songs des neuen Albums zu hören.

Also PRO PAIN Fans, ihr habt es gehört, ein Besuch im Circus Maximus in Koblenz lohnt sich auf jeden Fall. Zumal auch die beiden Vorbands Komah und TARDIVE DYSHINESIA ordentlich Power verbreiten. Denkt daran, es fängt um 19.00 Uhr an!

J.B.

SKY, Kicker, Dart, Lesungen,
FC St. Pauli Fan-Shop,
40 verschiedene Biersorten

HAPPY HOUR
Jeden Tag 19 ~ 20 Uhr: ASTRA nur 1,50 €

Montag:	Franziskaner Weizen	0,5 l	2,50 €
Dienstag:	Guinness / Strongbow	0,5 l	2,50 €
Mittwoch:	alle polnischen Biere	0,5 l	2,50 €
Donnerstag:	alle tschechischen Biere	0,5 l	2,50 €
Freitag:	Żołądkowa gorzka	2 cl	1,00 €
Samstag:	Jägermeister	2 cl	1,00 €
Sonntag:	Kunterbunt Kurze	2 cl	1,50 €

Öffnungszeiten: Mo. – So.: ab 19 Uhr
bei Bundesliga-Fußball: (Sa+So): ab 13 bzw. 15 Uhr
Theaterstr. 2
53111 Bonn

www.limes-musikcafe-bonn.de

paranox
alternative fashion

choose your style!!

www.paranox.de
kasernenstr. 30 · 53111 bonn (zentrum)
di-sa 13-20 uhr · 0228-1801222

+++ Neue CD's & DVD's +++ Neue CD's & DVD's +++

SLASH-Rock'n'Roll (Roadrunner)

Ein Album zu veröffentlichen, wo viele verschiedene Sänger singen, ist in der heutigen Metal Szene nichts Besonderes mehr. Wir kennen das von Arjen Lucassen oder AVANTASIA. Aber wie SLASH (Ex GUN'S ROSES, VELVET REVOLVER) das auf seinem ersten Solo Werk ausgeführt hat, ist beeindruckend. Die CD zeigt ihn so vielseitig wie noch nie. Er hat für alle Sänger die Stücke so komponiert, dass sie perfekt zu ihrem Musik Stil passen. „Doctor Alibi“ (mit Lemmy) könnte eine MOTÖRHEAD Nummer sein, „By The Sword“ (mit Andrew Stockdale) vom aktuellen WOLF-MOTHER Album stammen oder „Crucify The Dead“ (mit OZZY) passt perfekt zu seiner Stimme. Es gibt auch einige unbekannte Sänger, die mitwirken, aber die größte Überraschung ist Fergie von den BLACK EYE PEAS. Bei ihrem Song „Beautiful Dangerous“ rockt sie, als hätte sie noch nie etwas anderes gesungen. Wer ein abwechslungsreiches Album, mit vielen verschiedenen Stilen mag, der sollte zugreifen.

J.B.

AIRBOURNE – No Guts. No Glory.(Roadrunner)

Da ist sie also, die neue Veröffentlichung von AIRBOURNE. Und ja, sie sind ihrem Stil treu geblieben. Auch auf „No Guts. No Glory“ gibts wieder voll auf die Zwölf. Und wer sie auf der letzten Tour oder im Rockpalast gesehen hat, der weis was ihn erwartet. Alle 13 Songs gehen frisch nach vorne los. Ihr typischer an AC/DC angelehnter Sound klingt frischer als so mancher Song von eben erwähnten Australiern, aber leider bietet er auch keine große Überraschung. Aber trotzdem machts rundherum Spaß die Songs zu hören. Die mir vorliegende Special Edition bietet unter anderem noch 5 weitere Killer Tracks. Was willste mehr?

M.R.

JOE BONAMASSA-Black Rock (Mascot)

Er gehört zu den besten Blues Rock Gitarristen der Welt. Das beweist Joe Bonamassa auch auf seinem neuen Album. Es befinden sich 8 Cover Versionen und 5 eigene Songs auf der CD. Wie immer drückt Joe Stücken wie „I Know A Place“ (John Hiatt) oder „Spanish Boots“ (Small Faces) seinen eigenen Stempel auf. Ein großes Highlight ist das Duett mit Altmeister B.B. King „Night Life“ (Willie Nelson) Hier findet man alles, rockige Nummern, reine Blues Tracks und Balladen. Ein wenig fehlt ein herausragender Song, mir wurde diese Scheibe auch etwas zu hoch gelobt. Es ist und bleibt ein gutes Blues Rock Album. Freuen wir uns auf seinen Live Auftritt am 19.07. auf dem Bonner Museumsplatz (Support von Jeff Beck)

J.B.

SALTATIO MORTIS-Manufactum II (live) (Napalm Record)

5 Jahre nach ihrem letzten akustischen Live Mit-

schnitt, gibt es nun eine Neuauflage. Aufgenommen am 15.08.2009 in Telgte (Westfalen) beim mittelalterlichen Spectaculum, beweisen sie, dass sie auch ohne E-Instrumente zu den besten Mittelalter Acts gehören. In denn 17 Stücken haben sie es hervorragend verstanden, die magische Live Atmosphäre einzufangen. Neben einigen Band Klassikern im akustischen Gewand („Spielmannschwur“, „Veitstanz“) gibt es auch neuere Titel („Doctor Eisenhans“, „Douce Dame Jolie“), die bisher noch nicht auf CD veröffentlicht waren. Absoluter Highlight sind 2 Nummern: „Drunken Sailor“ und „Loch Lomond“ im mittelalterlichen Gewand. Mir persönlich gefallen die „rockigen“ SALTATIO MORTIS einen Tick besser, aber diese CD sollte jeder Fan in seiner Sammlung stehen haben. (VÖ: 30.4.)

Konzert Tipp: 23.4. „Brückentanz Festival“ Bonn, Brückenforum (mit Die IRRLICHTER und GALAHAD als Support)

J.B.

LACRIMAS PROFUNDERE - The Grandiose Nowhere (Napalm)

Die Süddeutsche Gothic Metal Band LACRIMAS PROFUNDERE hat es geschafft, ihrem Erfolgs Album „Songs For The Last View“, ein ebenbürtiges Werk folgen zu lassen. Wieder von John Fryer produziert, sind sie sich in allen 14 (Digipack) Songs der CD vom Stil her treu geblieben. Ihr melodischer Gothic (Metal?) der irgendwo zwischen einer Schnittmenge von PARADISE LOST, HIM und THE SISTERS OF MERCY liegt, bleibt direkt im Ohr hängen. Hit des Albums ist „Lips“, ein Tanzknüller der Mark „The Shadow I Once Kissed“. Ich möchte hier ausnahmsweise die Bandinfo zitieren, weil es so passend klingt: „Rockiger und härter als THE 69 EYES, mitreißender und tiefgründiger als HIM und schwermütiger als THE SISTERS OF MERCY zeigen sich Frontmann Rob Vitacca und Bandkollegen auf dem neuen Werk, das einmal mehr die feine Balance zwischen harten, echtem Gothic Rock und sanften Balladen meistert.“ Dem ist nichts hinzuzufügen. (VÖ: 30.04.)

Konzert Tipp: 25.11. LACRIMAS PROFUNDERE / SONS OF SEASONS Köln, Werkstatt

J.B.

TERMINAL CHOICE - „Übermacht“ (Out Of Line/Universal)

Nach 4 Jahren hat Chris Pohl (BLUTENGEL) seine „Band“ TERMINAL CHOICE reaktiviert und es gibt eine neue CD. Diesmal steht wieder verstärkt die elektronische Seite im Vordergrund, die Keyboards dominieren. Natürlich findet man auch Gitarren (z.B. bei dem schon von der Single bekannten Song „Keine Macht“, das einzige deutschsprachige Stück, es erinnert ein wenig an OOMPH), aber der Hauptaugenmerk liegt auf tanzbaren Liedern wie „We Are Back“, „Myspace Hero“ oder „I'm A Monster“. In seinem Genre ist dieser Release sicher das Beste, was sie

deutsche Szene zu bieten hat. Wer auf harte, tanzbare, elektronische Musik steht, der liegt hier richtig.

Konzert Tipp: TERMINAL CHOICE + Support Köln, Werkstatt (im Herbst)

J.B.

PRO PAIN- ABSOLUTE POWER (A.F.M. Records) Hammer! Gary Meskil hat nicht zu viel versprochen. Wer die letzten beiden PRO PAIN Alben zu experimentell fand, bekommt hier einen auf die Mütze. Das mit einem ultra brutalen Sound von V.O.Pulver (GURD) produzierte Album, haut voll auf die Zwölf. Schon der Opener „Unrestrained“ zeigt, wo es langgeht. Dabei vergessen sie aber bei aller Härte auch die guten Melodien nicht, z.B. bei „Road To Nowhere“, „Rise Of The Antichrist“ oder „Hell On Earth“. Dazu bellt Gary Meskil seine aggressiven Vocals ins Mikro und sinniert in den Texten über die beschissene Lage der Welt. Hardcore Herz, was willst Du mehr! Einziges Manko, mit 32 Minuten ist die CD recht kurz ausgefallen. Diesen Release kam man auch Metal und Thrash Fans empfehlen. PRO PAIN haben sich schon lange von dem limitierten Stil des Hardcore entfernt. Hier stimmt der Titel, das ist „die absolute Power“! (VÖ.: 6.5.)

J.B.

DVD- SUNNY SKIES- Rock Meets Classic + 35 Jahre SUNNY SKIES (Eigenvertrieb)

Die SUNNY SKIES zählen zu den ältesten Rock (Cover) Bands in Bonn. Von der Original Besetzung ist nur noch Rope Schmitz (git.) dabei. Die aktuelle Besetzung spielt auch schon einige Jahre zusammen. Hier möchte ich Euch 2 DVD's empfehlen, die ihr über ihre Homepage oder bei den Konzerten kaufen könnt. Das Jubiläums Konzert zum 35 jährigen Bestehen fand im März 2007 in der Harmonie statt. Hier bekommt man tolle Versionen von „Black Velvet“ (Alannah Myles), „Gimme Some Lovin“ (SPENCER DAVIS GROUP) oder „Here I Go Again“ (WHITESNAKE) geboten. Die exzellente Band sorgt für den richtigen Sound Teppich, allen voran Alex Krienke und Nadine Weyer (Vertretung für Jeanne Altfeld, wenn diese verhindert ist) an den Vocals. Als Bonus gibt es eine kurze Historie zu sehen, mit TV Auftritten aus den 70er Jahren und ähnlichem. Die zweite DVD wurde im Mai 2008 aufgezeichnet, als sie zusammen mit dem Hofgarten Orchester beim Museumsmeilen Fest spielten. Ein tolles Teil, wo das Orchester die Band begleitet und auch 4 eigene Titel darbietet (Klassik) Die Band, hier mit Jeanne Altfeld am Mikro, ist in Top Form. Mit dem Orchester klingen Songs wie „Nothing Else Matters“, „Music“ oder „Hurt“ noch eine Spur spritziger. Beide DVDs sind von den Aufnahmen her in Ordnung. Fans der Band können ohne Bedenken zugreifen. www.sunnyskies.de

J.B.



Große Deutsche Rüstkammer aus 1600 Jahren Geschichte. Lederwaren, Trinkhörner-Räucherwerk + Zubehör-Gewandung und Geschmeide für den Recken-Mittelalterliche Musik und Literatur-Anspruchsvolle mittelalterliche Deko-Selbstgefertigte Gewandung für die Edeldame-Geschmeide für die Holde-Beerenweine und Met (eigene Hausmarke)

**Ladenöffnungszeiten:
Mo - Fr 10-18 Uhr
Sa 10-16 Uhr**

**Holzgasse 23
53721 Siegburg**

Weitere Infos: www.casapreciosa.de

UNHEILIG

In der Gothic Szene sind DER GRAF und sein Projekt UNHEILIG (seit 2000) schon lange eine feste Größe. Doch nun haben ihn auch die Pop/Rock Fans entdeckt, sein neues Album „Grosse Freiheit“ hat Platz 1 der Charts erobert. Stilltisch hat er die Fesseln des Gothic Rocks durchbrochen, seine Musik ist eine Mixtur aus harten RAMMSTEIN artigen Tracks („Unter Feuer“, „Sternbild“, „Für Immer“) Balladen („Geboren Um Zu Leben“) und epischen Nummern („Das Meer“) In erster Linie ist er aber ein interessanter und netter Mensch, der im folgenden Interview offen alle Fragen beantwortete.

Ich bin ein Kind der 80er Jahre, hier machte ich meine ersten musikalischen Erfahrungen. Ich mochte DEPECHE MODE, SISTERS OF MERCY, THE DAMNED, THE CURE, ICEHOUSE. Damals verpasste ich keine Folge von „Formel 1“ (die erste Sendung im öffentlich rechtlichen Fernsehen, die Videoclips zeigte) Ich fing dann an mit meinem Keyboard und Drum Computer meine eigene Musik zu kreieren. Neben den genannten Bands, fand ich Film Soundtracks von z.B. Enrico Morricone toll. Ich versuchte diese Melodien nach zu spielen.

Du hast aber auch einen „bürgerlichen“ Beruf gelernt. Richtig, Hörgeräteakustiker. Ich wollte zur Sicherheit eine Ausbildung machen. Außerdem war ich 4 Jahre bei der Bundeswehr beschäftigt.

Freiwillig?

Ja, weil man dort Geld verdienen konnte. Davon habe ich mir die teuren Keyboards gekauft. Musik habe ich nebenbei als Hobby betrieben. Ich habe alles ausprobiert von Pop bis Rock. Hier fing ich auch an zu singen. Ich komponierte die ersten Songs. 1998 war es soweit. Ich wagte denn Schritt in die Selbstständigkeit und gründete UNHEILIG.

Das war also auch dein erstes musikalisches Projekt. So ist es. Hier habe ich zum ersten Mal einen Plattenvertrag unterschrieben. Am Anfang wirkten noch einige andere Leute bei UNHEILIG mit (Grant Stevens, Jose Alvarez Brill), aber nach und nach sind sie wieder ausgestiegen. Niemand war so bekloppt und hartnäckig wie ich, trotz Rückschlägen machte ich immer weiter. Ich kenne alles, die Arbeit mit einer Band, das Tingeln durch kleine Clubs bis zu den Auftritten bei den großen Festivals. Für mich ist es besser, dass ich alleine weitermache, ich kann meine Ziele ohne Kompromisse erreichen.

Du bist ein gläubiger Mensch, lehnt aber die Kirche ab. Wie passt das zusammen?

Ich bin sogar sehr gläubig, ich bete fast jeden Tag. Das muss nicht immer dieses klassische Ritual des Betens sein, ich sitze auch mal ruhig in einer Ecke und denke nach. Ich fühle mich von der Kirche eingeengt. Mit dieser Einstellung gelte ich als „Unheilig“, daher der Name.

Du selber pflegst ein Image, wo man wenig von Dir selber erfährt. Du firmierst unter dem Künstlernamen „Der Graf“. Warum dieses Versteckspiel?

Ich denke nicht, dass die Fans mein Privatleben interessiert. Es gibt einige Zeitungen/Online Portale die mir Namen andichteten (Bernd Heinrich, Kay Franz oder Günther Graf) Ich brauche keine Geschichten über mein privates Leben. Ich bitte diese Einstellung zu akzeptieren.

Wie kommt man 2001 nach dem Release von nur 1 CD auf die Idee ein Weihnachtsalbum („Frohes Fest“) zu veröffentlichen?

Das ist aus einer Laune heraus entstanden. Ich hatte erste (negative) Erfahrungen im Musikbusiness gesammelt, erste falsche Verträge unterschrieben. Als diese ausgelaufen waren, dachte ich mir, jetzt mache ich etwas, was mir Spaß macht. Es war Hochsommer, 30 Grad im Schatten und ich schwitze im Studio nur mit einer Badehose bekleidet, wegen der Hitze. Ich wollte etwas Verrücktes kreieren und da kam mir die Idee, Weihnachtslieder aufzunehmen. Man sollte die CD natürlich nicht zu ernst nehmen. Doch ob du es glaubst oder nicht viele Leute haben UNHEILIG mit diesem Album zum ersten Mal wahr-



genommen. Es ist sozusagen ein Weihnachtsalbum für Gothic Fans. (lacht) Ich habe gelesen, dass du 2 Songs für „Frank-Der Wedding Planer“ (Show auf Pro 7) beigeesteuert hast.

Das stimmt so nicht. Ich bin 2 mal in der Show aufgetreten, weil sich 2 Gothic Pärchen einen Auftritt für Hochzeit wünschten. Damit habe ich kein Problem, ich fand die Idee witzig. Leider können wir aus Platzmangel nicht über alle deine CDs sprechen. Wie beurteilst du die Alben 1-6?

Jedes Album hat seine Berechtigung und ist gut so, wie es geworden ist. Ich halte auch nichts davon, alte Sachen noch mal neu aufzunehmen. Ok, wenn ich mir „Phosfor“ (2000) anhöre, finde ich meine gesanglichen Qualitäten nicht mehr so toll. Damals konnte ich nicht mehr bringen. Man hört jeder CD eine Entwicklung an, weil ich immer viel dazulerne. Vieles hat sich verbessert, ich habe heute viel mehr Zeit und Geld für die Produktionen. Einige Werke der Vergangenheit sind in meinem Heimstudio entstanden, das hört man dem Sound auch an. Ich stehe aber zu jedem meiner Veröffentlichungen. Kommen wir zur neuen Platte „Grosse Freiheit“.

Wie ist sie entstanden? Das Konzept handelt von „Freiheit, Meer, Reise und die Liebe“.

Das ist gut formuliert. Entstanden ist die Idee bei der Tour 2008 zum „Puppenspieler“ Album. Ich hatte einen Auftritt in Hamburg und da seit langen mal wieder Zeit, etwas von der Stadt zu sehen. Ich habe mir den Hafen und die Landungsbrücken angesehen und da kam mir die Idee mit dem Konzept über das Thema Seefahrt. Ich stellte mir eine Thematik wie bei dem Film „Das Boot“ vor. Auf keinen Fall

wollte ich über Piraten schreiben, womöglich noch mit Augenklappe und Papagei auf der Schulter. (lacht) „Grosse Freiheit“ handelt auch nicht von der Straße und dem Club auf der Reeperbahn, sondern ist eine Homage an die große ferne und freie Welt. Ich bin früher als Kind gerne im Urlaub ans Meer gefahren. Zuletzt war ich bei den Aufnahmen zum Video Clip

von „Geboren Um Zu Leben“ am Meer. Es war toll, aber sehr kalt.

„Geboren Um Zu Leben“. Ich habe gelesen, dass dich der Tod deines besten Freundes dazu inspiriert hat. Ja, obwohl „Geboren Um Zu Leben“ die Fortsetzung von dem Song „An Deiner Seite“ (von „Puppenspieler“) ist. Dieses Stück ist ihm gewidmet, wohingegen „Geboren Um Zu Leben“ eine Homage an das Leben ist. Wichtig ist, dass man sein Leben genießen kann. Meine Songs schildern immer mein Leben und Emotionen.

Es gab Stimmen unter den Fans, die das neue Werk als etwas zu kommerziell einstufen und die Alben davor lieber mochten.

Viele denken, wenn man einen großen Erfolg hat, dass es daran liegt, dass die Musik kommerzieller klingt. Ich sehe das ganz anders. Im Vergleich zu „Puppenspieler“ ist diese Produktion mit mehr Ecken und Kanten behaftet, klingt nicht so „glatt gebügelt“. Gerade wenn ich mir Tracks wie „Abwärts“ oder „Unter Feuer“ anhöre, dann erinnere ich mich das an frühere UNHEILIG Zeiten.

Ich habe in meiner CD Kritik im letzten Heft geschrieben: „Eine Produktion, die sowohl Rock, als auch Gothic und Pop Fans ansprechen wird, mit einer guten Mischung aus Härte, tanzbaren Stücken und Balladen“. Du kannst noch Pathos und Kitsch hinzufügen. Ich sehe diese Begriffe nicht negativ. Viele Leute werfen mir vor, dass meine Balladen kitschig ausfallen. Ich entgegne dann, dass sie genauso klingen müssen.

Ein großer Einfluss deiner Musik ist RAMMSTEIN.

Ja und das gebe ich offen zu. RAMMSTEIN sind für mich eine Gruppe, die es schaffen einen eigenen Stil zu entwickeln und man erkennt sie direkt, wenn man die Musik hört. Für mich muss ein Song, der abgehen soll, so klingen, dieses spezifische Instrumentalisieren von RAMMSTEIN passt dazu.

Hättest du mit dem großen Erfolg von diesem Album gerechnet? Du hast es sogar geschafft, Peter Maffay mit seinem neuen Werk von der Spitze der Charts zu verdrängen.

Nein, gar nicht. Ich habe mir keine großen Chancen in den Charts ausgerechnet, zumal bei der Konkurrenz. Als es dann so weit war, haben wir uns gefreut. Ich habe jetzt nicht ab. Es ist nach 10 Jahren eine schöne Bestätigung, dass die Fans meine Musik mögen. Ähnlich bewerte ich einen Auftritt wie z.B. bei „The Dome“ (RTL 2) im Fernsehen. Ich bin hier sicher ein Exot, zumal ich meine Stücke selber komponiere.

Du hast ein Projekt gegründet „Die Gratschaft“. Was hat es damit auf sich?

Unter diesem Namen organisieren wir außergewöhnliche Events und Konzerte. Das Geld, was wir damit einnehmen, spenden wir dem Verein „Herzenswünsche EV“. Diese erfüllen kranken Kindern Wünsche, z.B. einen Hubschrauberflug oder ein Treffen mit einem Prominenten. Da haben wir jetzt ein Konzert auf einem Schiff organisiert (von Koblenz zur Lorelei) Mit 600 Zuschauern ist es ausverkauft.

Chris Pohl von BLUTENGEL hat noch mehrere andere Bands gegründet, könntest du dir das auch vorstellen? Nein. Ich bin mit UNHEILIG völlig ausgelastet. Chris ist ein Mensch, dem das liegt, der viele unterschiedliche musikalische Projekte startet. Ich kann das nicht, sondern versuche meine musikalischen Vorlieben bei UNHEILIG auszuleben.

Es folgt jetzt die Tour, der 17.4. Köln, Palladium ist schon ausverkauft. Doch es gibt einen Zusatz Termin am 14.5. J.B.

HARD 'N HEAVY'S RHEIN-SIEG

Summerernight
Open Air XIII



GUERRILLA



Wen
KOBRA

ALCHERIA



longegg for fusion



Spirits of Darkness

23./24. Juli 2010 - Euskirchen Erftauen

weitere Infos: www.summernight.org

Eintritt + Zelten + Parken = frei
*** 2 Tage Metal vom Feinsten *** umsonst & draußen *** 2 Tage Metal vom Feinsten ***

Your
Heavy Metal
Mailorder

Speedy
Promotion & Merchandising

more than
15 Years in
Heavy Metal

Unsere Top-Elf des Monats



Telefonische Bestellung 0 22 27 - 90 99 900

Katalog download unter: www.speedy-promotion.com/katalog.php

www.speedy-mailorder.com

5 Euro Gutschein

Besucht uns in 53332 Bornheim-Merten, Martinstrasse 43

Bei einem Einkauf im Wert von mindestens 30 Euro bekommt Ihr mit diesem Coupon 5 Euro Rabatt

... kein Einlösegeld ... nur Lagerverkauf ... telefonische Terminbestellung ...